

Fraktion DIE LINKE, Fraktion KAL/Die PARTEI, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

26.10.2020

HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

Gemeinwohlökonomie in Karlsruhe fördern

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 142	▶ 3100			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition				
▶ 11 1114-310				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Sachaufwendungen	60.000	60.000	60.000	60.000
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				
s. Hinweis - F1-Taste !				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
▶ Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Verwaltung

1. 60.000€ zur externen Beauftragung einer Gemeinwohlbilanzierung für eine städtische Gesellschaft, sowie eines städtischen Amtes, im Haushalt hinterlegt.

2. falls nach erfolgreicher Gemeinwohlbilanzierung, von jeweils einer städtischen Gesellschaft sowie einem städtischen Amt, die Finanzmittel noch nicht ausgeschöpft sind, dann sollen diese verwendet werden, um weitere Bilanzierungen bei städtischen Gesellschaften zu verwenden oder um Anreize zur Einführung der Gemeinwohlbilanzierung bei Karlsruher Unternehmen zu setzen.

Entsprechende Finanzmittel sind im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Mit dem Beschluss vom 28.7.2020 wurde der interfraktionelle Antrag von Grüne, SPD und LINKE mit Unterstützung von KAL/Die PARTEI mehrheitlich beschlossen. Gemeinsam mit der Verwaltung wurde dabei entschieden, dass mit einer städtischen Gesellschaft und einem städtischen Amt gestartet werden soll, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln. Die Vorteile einer Gemeinwohlbilanzierung, im Sinne einer sozialen und ökologischen Berichterstattung und der möglicherweise verbundenen Nachjustierung des Handelns von Ämtern und Gesellschaften, wurden ausführlich dargelegt.

Mit diesem Antrag sollen die hierfür notwendigen Finanzmitteln in den Haushalt eingestellt werden, um durch eine externe Person den gesamten Prozess zu koordinieren und gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Verwaltung und dem entsprechenden Eigenbetrieb, die Gemeinwohlbilanzierung zu verwirklichen.

Unterzeichnet von:

Für Fraktion DIE LINKE.:

Lukas Bimmerle
Mathilde Göttel
Karin Binder

Für Fraktion KAL / Die PARTEI:

Lüppo Cramer
Michael Haug
Rebecca Ansin
Max Braun